Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 33/34 (1899)
Heft: 19

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hierdurch die entsprechenden Signale auf «Fahrt» gestellt werden. Fährt z. B. ein Zug von der Station A durch die Station B in die Station C, so bewirkt er durch Ueberfahren des Stromunterbrechers für das Ausfahrtssignal der ersten Station, dass dieses die «Haltestellung» einnimmt. Dasselbe geschieht, wenn der der Station B sich nähernde Zug den Stromunterbrecher des Einfahrtssignales dieser Station überfährt, mit letzterem. Der Zug ist also nach rückwärts durch zwei Signale gedeckt. Er passiert die Station B, fährt über den Stromunterbrecher des Ausfahrtssignales, stellt auch dieses auf «Halt» und passiert auf der Weiterfahrt einen Stromschliesser, wodurch das Ausfahrtssignal der Station A und das Einfahrtssignal der Station B sich auf «freie Fahrt» stellen, also ein andrer Zug folgen darf, während das letztpassierte Ausfahrtsignal durch die Haltestellung den Zug gedeckt erhält. Dieser Vorgang wiederholt sich bei jeder Station. Um möglichste Zuverlässigkeit zu erreichen, sind sämtliche Kontakte doppelt vorhanden. Die Fahrt über Weichen ist durch entsprechende Verbindung der Weichensteller mit den Signalen gesichert.

Eine Ausführung von Behrs Einschienenbahn, deren Anordnung und Betrieb auf der Brüssler Weltausstellung 1897 in unserm Artikel «Einschienige Hochbahn-Systeme», Bd. XXX, Nr. 25 besprochen und durch Abbildungen erläutert wurde, ist nach Meldungen englischer Blätter zwischen Liverpool und Manchester geplant. Nach dem bereits dem Parlamente eingereichten Projekt soll die etwa 48 *km* lange Strecke in einem Zeitraum von 20 Minuten, d. h. mit einer Geschwindigkeit von 144 *km* pro Stunde durchfahren werden.

Eine Dampfkessel-Anlage von 35 560 *P. S.* Leistung wird von der Aultmann-Taylor Co. in Mansfield (V. St.) für die «Gas and Electric Light, Heat and Power Comp» in New-York ausgeführt werden. Zur Aufstellung sollen 65 Cahall-Dampfkessel gelangen, für deren Lieferung zwei Jahre und ein Preis von 500 000 Doll. ausbedungen wurden.

Konkurrenzen.

Evangelische Kirche in Biebrich a. Rh. Auf deutsche Architekten beschränkter Wettbewerb: Termin: 1. April 1900. Preise: 6000 M. Centrale Anlage für 750 Sitzplätze. Bausumme: 240 000 M. Preisrichter: Reg.- und Baurat *Angelrot* in Wiesbaden, Baurat *O. March* in Charlottenburg, Oberbaurat Prof. *K. Schäfer* in Karlsruhe, Baurat *F. Schwechten* in Berlin und Stadtbaum. *Thiel* in Biebrich sowie zwei Nichttechniker. Die Unterlagen des Wettbewerbs sind gegen Hinterlegung von 4 M., die bei Einreichung eines Entwurfes zurückerstattet werden, vom Pfarrer Dr. *Gerbert* in Biebrich erhältlich.

Redaktion: A. WALDNER
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

XI. Sitzung im Winterhalbjahr 1898/99

Mittwoch, den 12. April 1899, abends 8 Uhr, im Hotel Central.

Vorsitzender: Herr Ingenieur H. v. Muralt.

Anwesend: 42 Mitglieder.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Als neue Mitglieder werden in den Verein aufgenommen die Herren: C. Weber, Professor am eidg. Polytechnikum, Arch. Oechslin, bisher Mitglied der Sektion Schaffhausen, Ing. Gustav Griot in Zürich V.

Ihren Austritt aus dem Verein haben angemeldet zufolge Wegzuges die Herren: E. Alder, bisher Ingenieur bei der Nordostbahn, Bosshard, bisher Ingenieur beim Tiefbauamt Zürich.

Der Präsident bringt hierauf die Anregung, es möge, ähnlich wie in früheren Jahren, auch dieses Jahr wieder ein gemeinsames Schlussbankett abgehalten werden. Dieser Vorschlag fand allgemeine Zustimmung und es haben sich dann am 22. April etwa 30 Mitglieder im Hotel Central zur fröhlichen Schlussfeier zusammengefunden. Es sei hier besonders unseres Kollegen Archit. Gros gedacht, dessen heitere Produktionen die Teilnehmer bis zur frühen Morgenstunde zu fesseln wussten.

Nach Erledigung dieser kurzen Vereinsgeschäfte erteilte der Vorsitzende Herrn Stadtbaumeister Gull das Wort zu einem Vortrag über die Plankonkurrenz zur Ueberbauung des Obmannamt-Areals in Zürich. Ein spezielles Referat über diesen Vortrag und die gewaltete Diskussion ist in Nr. 23 der Schweiz. Bauzeitung vom 10. Juni d. J. veröffentlicht worden und wird darauf hingewiesen. Der Präsident verdankte den Vortrag und die von einzelnen Mitgliedern abgegebenen Voten und machte zum Schluss die Mitteilung, dass vom Centralverband der Quartiervereine Zürichs ein Cirkular eingegangen sei, betreffend die vom genannten Verbande dem Regierungsrate zu unterbreitenden Vorschläge über die Revision des Baugesetzes.

Schluss der Sitzung um 10 Uhr. Der Aktuar: *A. B.*

Gesellschaft ehemaliger Polytechniker.

Stellenvermittelung.

Gesucht ein *Ingenieur* (Bauführer) für eine Pfeilerbaute mit pneumatischer Fundation. (1209)

On cherche pour la France un *ingénieur* pour diriger la fabrication de produits chimiques et pharmaceutiques. (1219)

On cherche un *ingénieur-mécanicien* comme adjoint de la direction d'un chemin de fer à voie étroite. (1221)

Auskunft erteilt Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
12. Novbr.	Gemeinderatskanzlei	Weggis (Luzern)	Bau der etwa 1200 lfd. *m* langen projektierten Strasse Sentihöfli-Grossmatte-Tischithal-Untereggi-Widetsebnet.
13. »	Kantonsingenieur	Basel	Herstellung eines Teilstückes der Gotthelfstrasse in Basel.
14. »	Aug. Humbel, Gemeindeam.	Oberrohrdorf(Aargau)	Anlage einer Centralheizung im neuen Schulhaus Oberrohrdorf.
14. »	Tiefbauamt	Zürich, Zimmer 3 c	Ausführung der Erd-, Chaussierungs-, Maurer- und Kanalisationsarbeiten für den Bau der Belvoirstrasse im Kreise II, Zürich.
15. »	E. Baumgart, Architekt	Bern	Glaserarbeiten (Lieferung der Fenster und Fensterthüren einschl. Beschläge und Verglasung), die übrigen Schreinerarbeiten und die Gipser- und Malerarbeiten zum Neubau der bernischen Trinkerheilstätte «Nüchtern» bei Kirchlindach.
15. »	Strassen- u. Baudepartement	Frauenfeld	Korrektionsarbeiten an der Thur für das Baujahr 1899/1900.
15. »	J. Wipf, Architekt	Thun	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schmied-, Gipser-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Parkett-, Maler- und Tapeziererarbeiten, sowie die Eisenlieferung für die neuen Abtritt- und Pissoir-Einrichtungen zum Umbau des Gebäudes der Amtsersparniskasse in Thun.
16. »	Gemeinderatskanzlei	Schlieren (Zürich)	Oeffnen und Zudecken des etwa 3000 *m* langen Rohrgrabens für die Gasleitung auf Strassengebiet der Gemeinde Schlieren.
18. »	Baudepartement des Kantons Luzern	Luzern	Aufnahme eines Situationsplanes im Masstab 1:2000 mit Höhenquoten über die Thalfläche der Rohn vom Ausfluss aus dem Rotsee bis zur Einmündung in die Reuss. Länge etwa 6800 *m*; Fläche 230 *ha*.
18. »	Hochbaubureau	Basel	Grab-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten zum neuen Oekonomiegebäude der Rettungsanstalt Klosterfiechten in Basel.
19. »	H. Aebi, Ingenieur des I. Bezirks	Interlaken	Bau einer eisernen Brücke über den Ladholzgraben auf der Frutigen-Adelboden-Strasse (Voranschlag 3000 Fr,) und einer solchen über den Lombach auf der St. Beatenberg-Strasse (Voranschlag 7000 Fr.).
20. »	J. C. Bahnmaier, Kantonsbaumeister	Schaffhausen	Heizungs-Anlage mit Niederdruckdampf- oder Warmwasser in der neu zu erbauenden Kantonsschule in Schaffhausen.
30. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune, Zimmer Nr. 3	Unterhalt der Bedachungen auf Staatsgebäuden des Kantons Zürich in Zürich und Winterthur.
10. Dezbr.	H. Kneubühler, Sekretär	Willisau-Stadt (Luzern)	Cement-, Erd- und Wuhrarbeiten der Höll-Wiggernhütte-Fahrstrasse (*km* 2,228) in der Gemeinde Hergiswil.
15. »	G. Belart, Baumeister	Brugg	Erdarbeiten und Felssprengungen für die Reservoirs der städt. Wasserversorgung in Aarau.